

# CARL ZUCKMAYER

wurde am 27. Dezember 1896 in Nackenheim bei Mainz geboren. Nach seinem Kriegsdienst im 1. Weltkrieg studierte er von 1918 – 1920 Jura, Literaturgeschichte und Soziologie in Frankfurt am Main und Heidelberg, brach das Studium jedoch frühzeitig ab. Danach arbeitete er als Dramaturg in Kiel, München und Berlin (u.a. zusammen mit Berthold Brecht).

Nach der Machtübernahme der Nazis 1933 erhielt Zuckmayer wegen seines öffentlichen Engagements gegen den Nationalsozialismus und aufgrund seiner jüdischen Herkunft Aufführungs- und Publikationsverbot. Noch im selben Jahr siedelte Zuckmayer nach Henndorf in Österreich über, wo er bereits seit 1926 einen 2. Wohnsitz hatte. Nach dem „Anschluss“ Österreichs an Deutschland 1938 emigrierte er dann in die Schweiz und nur ein Jahr später – nach der Aberkennung der Deutschen Staatsbürgerschaft – in die USA, wo er als Drehbuchautor, Dozent und Farmer arbeitete. Im Jahr 1946 kehrte er schließlich als Amerikanischer Staatsbürger und Kulturbeauftragter des US-Kriegsministeriums in das zerstörte Deutschland zurück und beteiligte sich aktiv am Aufbau einer demokratischen Ordnung. 12 Jahre später übersiedelte er nach Saas-Fee (Schweiz); 1966 wurde er Schweizer Staatsbürger. Am 18. Januar 1977 starb Carl Zuckmayer im Alter von 80 Jahren in der Schweiz.

Der Schriftsteller und Drehbuchautor gehörte jahrzehntelang zu den meistgespielten Autoren auf Deutschen Bühnen. Bekannt sind seine Theaterstücke „Katharina Knie“, „Der Hauptmann von Köpenick“ und „Des Teufels General“, aber auch seine Erzählung „Die Fastnachtsbeichte“ und die Autobiographie „Als wär's ein Stück von mir“ sind im Gedächtnis des Publikums geblieben.

Marcel Reich-Ranicki sagte über ihn: „Für die Kritik galt er oft als zu volkstümlich und für das Volk bisweilen als zu kritisch. Die Linken hielten ihn für konservativ und die Konservativen für allzu links. So saß er oft zwischen allen Stühlen. Das jedoch ist für einen Schriftsteller kein schlechter Platz.“



## NEUE BÜHNE DARMSTADT THEATER FÜR DIE SINNE

Januar + Februar 2019  
WIEDERAUFNAHME



**JANUAR:**

Sa. 12. / So. 13. / Fr. 18. / Sa. 19.  
Fr. 25. / Sa. 26. / So. 27.

**FEBRUAR:**

Fr. 1. / Sa. 2.

## DIE FASTNACHTSBEICHTE

Von Carl Zuckmayer

Urheberrechte: Fischer Verlag Frankfurt

# ES SPIELEN:



Domkapitular Henrici .....	Ralph Dillmann
Adelbert Panezza .....	Rainer Poser
Clotilde, seine Frau .....	Gabriela Reinitzer
Bettine, deren Tochter .....	Bianca Weidenbusch
Jeanmarie, deren Sohn .....	Markus Hill
Viola Moralto, Panezzas Nichte .....	Sabrina Czink
Bertel, Dienstmädchen im Hause Panezza .....	Anna Baum
Therese Bäumlner, Haushaltshilfe .....	Gabriela Reinitzer
Clemens Bäumlner, ihr älterer Sohn .....	Dominik Kaiser
Ferdinand Bäumlner, ihr jüngerer Sohn .....	Axel Raether
Katharina Bekker, Fastnachtsprinzessin .....	Nicole Klein
Der Herr Assessor, ihr Verlobter .....	Jens Hommola
Kriminalrat Merzbecher .....	Ralph Dillmann
Oberstaatsanwalt Dr. Classen .....	Jens Hommola
Dr. Carlebach .....	Axel Raether
Frau Guttier .....	Bianca Weidenbusch
Rosa .....	Nicole Klein
Lisbett .....	Anna Baum
Lolfo .....	Bianca Weidenbusch
Domschweizer .....	Jens Hommola
Masken .....	Anna Baum, Sabrina Czink, Dominik Kaiser, Axel Raether, Jens Hommola, Ralph Dillmann, Gabriela Reinitzer, Bianca Weidenbusch
Statisterie .....	Gerlinde Grumbach, Justyna Rogalska, Horst Hartfiel, Thomas Vogler
Technik / Lichtgestaltung .....	Bruno Briggmann
Technik / Tongestaltung .....	Thomas Dumke
Regieassistenz .....	Bärbel Zutt & Monika Dorsch
Bühnenbild .....	Rainer Poser & Bruno Briggmann
Bühnenbild Malerei .....	Natalie Manz
Requisite .....	Gerlinde Grumbach
Kostüme .....	Elena Schöck
Schneiderarbeiten .....	Myra Langer, Gerlinde Grumbach, Kerstin zur Megede
Gesang u. Tanz Einstudierung .....	Ralph Dillmann
Musik & Piano .....	Heike Pallas
Inszenierung .....	Renate Renken
Grafik Design .....	grim-digit@l, Roßdorf/ Merkel Design, Berlin

## Fastnachtssamstag 1913.

Während in den Straßen buntes Treiben herrscht, kommt in der Abenddämmerung ein junger Soldat in den Mainzer Dom zur Beichte. Noch während seiner ersten Worte sinkt er mit einem Dolch im Rücken tot zusammen. Die Ermittlungen führen in das Haus des angesehenen Mainzer Bürgers Adelbert Panezza, der dieser Tage zum letzten Male das Amt des Karnevalprinzen bekleidet. Zugleich empfängt sein Sohn Jeanmarie seine lang ersehnte Cousine Viola aus Sizilien. Doch die geheimnisvolle Schöne will nicht preisgeben, nach wem sie so verzweifelt im Karnevalstrubel sucht. Auch scheint sie verfolgt zu werden von einem geheimnisvollen Unbekannten.

Carl Zuckmayer versteht es, Spannung und Vergnügen zu wecken bis hin zu einem überraschenden Ende am Morgen des Aschermittwochs.



**Beginn:** 20:00 Uhr, an So.- u. Feiertagen 18:00 Uhr.

Einlass 1 1/4 Stunde vor Beginn.

Platzreservierung nur für Fördermitglieder.

Eingeschränkte Gruppenreservierung auf Anfrage.

### Kartenvorverkauf:

Neue Bühne (Mo.-Fr. 17-18 Uhr)

Frankfurter Landstraße 195-197, 64291 Darmstadt

© 06151 - 42 22 05 (Mo.-Sa. 10:00 - 12:30)

Darmstadt Shop im Luisencenter

Eintrittspreis: 26 Euro / erm. 20 Euro

Bankverbindung: IBAN DE71 5085 0150 0000 6850 46



Besuchen Sie uns auch gerne kostümiert und genießen Sie hessische Leckereien.